

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg, 1967-10-06

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

ERIKA MANN

KILCHBERG AM ZÜRICHSEE
ALTE LANDSTRASSE 39

6. Oktober 1967

Gehetztes Reh, -

Waidm.

war's denn wenigstens hübsch bei den Pferden ? x

Anruhend der ganze Klumbatsch. Bitte erkläre den Leuten, dass ich warten musste, bis die Versicherungssache geklärt war. Von jetzt an bezahle ich postwendendst jedwede Rechnung direkt an die Verwaltung.

Bitte lies den Brief an Magnum und kleb ihn dann zu oder nicht, - ganz, wie Du meinst. Fand es unerwartet schwer, dem ärmsten Häufchen überhaupt zu schreiben, da ihn in keinerlei Gemütsbewegung versetzen, ihn keinesfalls irgendwie "rühren" wollte. Und zum Lachen (was er vermutlich gleichfalls nicht darf) fiel mir durchaus nichts ein. Schwatzte eben nur so daher. Solltest Du, die Du ihn gesehen hast, den ganzen Schrieb ungeeignet finden, dann richt ihm halt alles nur mündlich aus. Sollte aber doch denken, die Vorlesung der Nichtigkeiten könnte nicht schaden.

Ob es Dir nicht doch gelänge, den Arzt zu sprechen ? Von wegen der Prognose - or lack of it. Im Neinfalle hoffe ich sehr, dass Klotzen eh etunlichst mal hinbraust und anschliessend vielleicht die Freundlichkeit hätte, mich per R-Gespräch ... Oder wie ? Bin am besten gegen 12 oder nachmittags zwischen 3 und 4 zu erreichen.

Da Deinerseits wohl am Montag nach stattgehabter Visite anrufst, finire ich jetzt. Bin grauenerregend erkältet, soll dabei am Montag ein Fernsehen absolvieren, was zur Gänze aus Gerassel und Gepfeife, Runzeln, Falten und Pickeln bestehen wird.

*Sei - VIELFACH - sehr
von
W.*